



Dorstener Gemeindefest im Maislabyrinth Terhardt zu Haltern am See

Dorsten, 15.09.2018. Das langersehnte Gemeindefest der Gemeinde Dorsten startete um 11 Uhr in der Scheune des Maislabyrinth Terhard am Heidkantweg 90 in Haltern-Lippramsdorf im Münsterland.

100 Gemeindemitglieder, Gäste und Freunde trudelten langsam ein. Tische und Bänke füllten sich, Speisen und Getränke standen bereit. Gegen Mittag erläuterte Evangelist Klaus Bublitz, Vorsteher der Gemeinde Dorsten, den Grundgedanken des Gemeindefestes, nämlich sich in der Gemeinschaft noch besser kennen und schätzen zu lernen. Dies geschehe durch das Sprechen und den Gedankenaustausch miteinander, was im Rahmen der gottesdienstlichen Liturgie naturgemäß nicht in dem Umfang möglich sei. Nach einem Gebet wurde mit dem gemeinsamen Mittagsmahl begonnen.

Gemeinsam im Maislabyrinth

Anschließend konnten sich die Kinder auf der Gokartbahn, in den Hüpfburgen, auf dem Trampoline, dem Kletterberg mit Rutsche, einem Kinderspielplatz und Bällchenbad sowie Wasserspielgeräten so richtig austoben. Auch den Erwachsenen stand dieses Vergnügen offen. Ein Gang durch ein Maislabyrinth wurde ebenfalls angeboten. Wer es schaffte, in diesem Maislabyrinth sechs Stempel zu bekommen, konnte sich zur Auslosung eines Gewinns anmelden, welche am Saisonende stattfinden wird. Der Gedanke der Gemeinschaftspflege fruchtete, denn niemand stand abseits und die Zeit wurde genutzt, um sich miteinander auszutauschen und besser kennen zu lernen.

Gegen 17 Uhr sollte das Fest langsam ausklingen. Die Stimmung war ausgelassen, jeder konnte satt werden und tatsächlich haben einige Labyrinthläufer ihre sechs Stempel zusammen bekommen. Auch die eingeladenen Gäste waren zufrieden. „Danke, das war eine schöne Abwechslung für mich“, sagte eine ältere Dame, die zum ersten Mal unter den Gemeindemitgliedern verweilte.

Lust auf mehr Gemeinschaft

Dieser Tag wurde als ein gelungenes Beisammensein bewertet und der Wunsch, das auf jeden Fall zu wiederholen, wurde des Öfteren geäußert. „Ein wunderschöner Tag, den wir in dieser schönen Gemeinschaft genossen haben!“ und ganz viel „DANKE dafür!“ so war es immer wieder zu hören. Auch die gastgebenden Landwirte waren voll des Lobes über die Organisation, die Begeisterung von Alt und Jung, das Miteinander der verschiedenen Altersgruppen und die Freude, die alle ausstrahlten. Ein besonderer Tag mit perfektem Wetter, der noch lange nachwirken wird.

16. September 2018

